

Tesafilm-Präparate – Oxyurennachweis

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

da wir regelmäßig feststellen, dass große Unsicherheit bei der Erstellung von Tesafilm-Präparaten herrscht, möchten wir auf diesem Weg noch einmal über das genaue Vorgehen informieren:

Morgendliche Abnahme eines perianalen Abklatschpräparats mit Hilfe eines durchsichtigen Tesafilmstreifens (Perianalbereich vorher nicht reinigen). Streifen auf einen Objektträger kleben und in eine Versandhülle stecken. Es werden 3 Proben empfohlen. (Objektträger und Versandhüllen können bei uns kostenlos angefordert werden)

Mögliche Fehler:

- ➔ Nicht-durchsichtiges (Opakes) Tesafilm verwendet
- ➔ Kein Tesafilm sondern z.B.: Paketband (auch durchsichtiges) verwendet
- ➔ Tesafilm nicht auf einem Objektträger (z.B.: auf Pappe) eingeschickt
- ➔ Stuhl auf dem Tesafilm-Objektträger
- ➔ Zu wenig Probenmaterial
- ➔ Zu lange Transportzeit
- ➔ Probe in fraglichem Medium oder nicht-sterilem Gefäß transportiert
- ➔ Präpatenz nicht beachtet
(Zeitraum von der Infektion bis zum möglichen Nachweis von Wurmeiern)
- ➔ Mehrere Proben auf einem Objektträger (z.B.: beide Seiten beklebt)
- ➔ Tesafilmstreifen zusammen geklebt oder auf einen anderen Tesafilmstreifen geklebt

Bitte beachten Sie, dass eine unkorrekte Vorbereitung eines Tesafilm-Präparates zum Oxyurennachweis zu falsch-negativen Ergebnissen führen kann!

Falls Sie Fragen hierzu haben, erreichen Sie Dr. Christopher Eidam, Leiter der Mikrobiologischen Abteilung, unter der Telefonnummer 0 51 51/95 30-13 02.

Ihre

*Partnerschaftspraxis für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie
und Ärztliche Praxisgemeinschaft*